

Wie kommt der Hunger in die Welt?

Kein Thema in Europa sollte man meinen. Die Zeiten nach dem zweiten Weltkrieg sind weit, weit weg. Afrika, ja natürlich, vielleicht noch im asiatischen Raum, aber bei uns? Deshalb spenden wir doch an karitative Einrichtungen, vor allem in der Weihnachtszeit. Aber kennen wir auch als Naturfreunde verlässliche Zahlen oder begreifen wir die Zusammenhänge, die zur Notlage der Hungervölkern führen?

Schon genügend Gründe um den weltweiten Hunger zum Jahresthema 2017 der NaturFreunde in Wiesbaden zu machen. Zunächst einige Fakten: Von den 7,5 Milliarden Menschen weltweit geht jeder 9. hungrig schlafen. 98% der Hungervölkern leben in Entwicklungsländern, 160 Millionen Kinder sind unterernährt. Hunger und Unterernährung sind die Hauptursachen für Krankheiten und Seuchen. Aber vor allem zerstört Hunger jegliche Aussicht auf eine nachhaltig gute soziale Entwicklung in den betroffenen Staaten und Ländern.

Was geht das uns an, wenn die Entwicklungsländer nicht wirtschaften können? Das ist die übliche Stammesfrage, die in den hoch entwickelten Staaten gestellt wird. Dazu einige Fakten aus dem Welternährungsbericht der UNO: Unter Zugrundelegung des Bodymassindexes sind in Europa bis zu 30%, in den USA über 30% der Bevölkerung übergewichtig. Das Groteske: wir schaffen eine Industrie, die den Überfluss und die Folgen von

Übergewicht mit Hilfe von Arzneipräparaten, Fitnessgeräten, Diäten und anderen Hilfsmitteln bekämpft.

Zurück zur Frage, was geht das uns an? Die entwickelten Länder haben die sogenannte Dritte Welt zum Selbstbedienungsladen ihrer eigenen Versorgung entwickelt. Dafür gibt es genug Beispiele. Auf der weltweit größten Lebensmittelbörse in Chicago werden weltweit Lebensmittelpreise gehandelt und zum Teil wird auf Ernteerträge gewettet. Das führt oft genug zu Fehlplanungen in den Entwicklungsländern, die, wer möge es ihnen verdenken, an Gewinnen partizipieren wollen. Die Abhängigkeit der Drittstaaten verschärft sich auf diese Art und Weise bis hin zur Handlungsunfähigkeit. Dass diese Abläufe natürlich zu Egoismus und Korruption führen, ist fast schon zwanghaft und verschärft die Lage zusätzlich. Im Übrigen geschieht das oft genug mit Hilfe von Freihandelsverträgen. An dieser Stelle sei nochmal auf den Widerstand der Naturfreunde gegen CETA und TTIP hingewiesen. Mit solchen Abkommen wird vor allem die Spaltung zwischen dem reichen Norden und dem armen Süden weiter vertieft.

So hat zum Beispiel die europäische Hühnerwirtschaft den mittelafrikanischen Markt mit subventionierten, billigen Hühnerteilen beliefert. Die Folge: die afrikanischen Hühnerzüchter, die stets nur ganze Hühner verkauften, gingen pleite. Geblieben



**Frohe Weihnachten und ein gesundes, friedvolles 2017
mit vielen Begegnungen unter NaturFreunden**

ist die Abhängigkeit vom europäischen Hühnermarkt. Im Victoriasee wurden in Folge unserer Entwicklungshilfe Nilbarsche ausgesetzt, die schneller wachsen und große Erträge bringen. Die Folge: Victoriabarsche haben dort keine natürlichen Feinde und vernichteten die Vielfalt des Sees. Die Fische landen größtenteils in europäischen Restaurants. Die einheimische Kleinfischerei ist zusammengebrochen und den Familien der Kleinfischer wurde die Existenz entzogen. Oder Rohstoffförderung in der Mongolei: Die dortige Regierung nimmt große Umweltschäden in Kauf, vernichtet Ackerland und verfolgt Aktivisten, die sich dem Raubbau entgegenstellen. Solche Beispiele können beliebig fortgesetzt werden.

Tatsache ist, dass unser Lebensstil, unser Verbrauch an Ressourcen, nicht vom eigenen Land, nicht von den Staatsgebieten der entwickelten Länder befriedigt werden kann. Immer aggressiver befriedigen die Industrieländer ihre Bedürfnisse in den Staaten der Dritten Welt. Land Grabbing, Contract Farming, dazu Spekulationszwänge sind die Stichworte, die eine eigene, bevölkerungsbezogene, nachhaltige und soziale Entwicklung behindern oder unmöglich machen. Wenn es nicht gelingt, diese Marktradikalität zu beseitigen, werden sich diese Fehlentwicklungen nie ändern. Liegen hier vielleicht Ursachen für Fluchtbewegungen, müssen wir den Begriff „Wirtschaftsflüchtlinge“ überdenken, müssen wir nicht unsere lieb gewordenen Standards, unsere Gewohnheiten überprüfen? Das heißt nicht die Lebenslust zu

verlieren oder Asche aufs Haupt zu streuen, aber wir sollten auch nicht alles als gegeben und in Stein gemeißelt hinnehmen.

Werfen wir doch einen Blick in unser Naturfreunde Jahresprogramm:

- 7. Februar: *Kreppelkaffee, Kreppel hoffentlich nicht in Palmöl gebacken. Seit die Autoindustrie Palmöl entdeckt hat, werden weltweit Urwälder gerodet um Plantagen zu errichten.*
- 1. März: *traditionelles Heringsessen, 32% der Meeresfische sind überfischt, also nicht nachhaltig, trotz der Reduzierung der Mindestfanggröße.*
- 21. Mai: *Schnippelparty mit Talley Hoban. Bis zu 20 Millionen Tonnen essbare Lebensmittel werden jährlich in Deutschland vernichtet, weil sie den Normen nicht entsprechen.*
- Herbst: *biologischer Weinbau, Schutz der Böden vor Erosion und einseitiger Weiwirtschaft.*
- November: *Gänseessen, was bleibt von artgerechter Tierhaltung trotz Grundgesetz?*
- *Wir besuchen Müllheizkraftwerk und Kläranlage. Was noch vom Essen übrig bleibt.*

Liebe Naturfreunde, damit soll keineswegs die Freude an lebenswerten Traditionen verdrorben werden. Aber schon an diesen wenigen Beispielen wird deutlich, dass es immer eine Kehrseite gibt. Es reicht eben nicht aus, biologisch einzukaufen, oder gelegentlich ein Wildkräutersalätchen zu essen.

Arno Enzmann

Veranstaltungen

Januar und Februar: sonntags ab 10.30 Uhr bei ausreichend Schnee:

Langlauftreff auf der Platte



Andreas Fröb wird, jeweils bei Schneelage, eine Rundmail senden und der Langlauftreff kann sonntags, oder auch kurzfristig unter der Woche nachmittags, starten. (Gute Schneeverhältnisse sind ja bekanntlich in unseren Breiten schnell vergänglich - da muss man flexibel reagieren)

Interessenten senden bitte ihre Mail-Adresse an: andreas.froeb@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Dienstag, 3. Januar

Café Heide

Ein Elternpaar mit seinen vier Töchtern

Familienfeiern stehen im Ruf, dass am Ende irgend etwas schief läuft und sich die Teilnehmer nur noch streiten. Mal sehen, ob bei unserer heutigen Geschichte, von der wir bei Kaffee und Kuchen hören und sehen, es wieder so sein wird oder ob es am Schluss zu einem Happy End kommt.

Beginn: 15.00 Uhr; Heidehäuschen

Info: Gabi oder Werner Wahler;

☎ 06122/6727, ✉ wiesbaden@naturfreunde.de

Montag, 9. Januar Sitzung des Vorstandes

Gäste sind herzlich willkommen

Beginn: 19.00 Uhr; Heidehäuschen,

Info: Arno Enzmann, ☎ 0611/8904762

✉ arno.enzmann@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Donnerstag, 12. Januar

Stammtisch

Zum gemütlichen Beisammensein treffen wir uns in Freudenberg, im Restaurant Taunusblick, Veilchenweg 1 (Bushaltestellen Nelkenweg, Linie 23 bzw. Veilchenweg, Linie 45)

Beginn: 19.00 Uhr

Info: Rudi Thüring, ☎ 0611/42 28 45,

✉ gitta.rudi.thuering@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Samstag, 14. Januar

Treffen der Singgruppe

Zum fröhlichen Singen trifft sich die Singgruppe und freut sich auf eine rege Teilnahme.



Beginn: 16.00 Uhr, Heidehäuschen
Info: Marlies Suppes, ☎ 0611/40 07 42,
✉ marliessuppes@web.de

Sonntag, 15. Januar

Tageswanderung

Von Oppenheim nach Guntersblum

Wir wandern entlang des Rheins von Oppenheim nach Guntersblum und über den linksrheinischen Rheinhöhenweg zurück nach Oppenheim. Bitte Regenschutz, festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung mitbringen. Weglänge ca. 16 km. Schlussrast möglich.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz Schierstein, Kleinaustraße (Erich-Kästner-Schule), Bushaltestelle Neckarstraße, Linie 5.
Info: Wolfgang Lohn, ☎ 0178 8823613
✉ wolfgang.lohn@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Dienstag, 17. Januar

Nachmittagsspaziergang

Über den Fasanerieweg zur Fasanerie

Wir laufen den geraden Waldweg - evtl. mit einigen kleinen Abstechern - in Richtung Fasanerie. Dort wollen wir nach einem kleinen Rundgang einkehren.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Platz der deutschen Einheit, Bussteig C, Abfahrt Linie 33: 14.12 Uhr bis Fasaneriestraße. Rückfahrt im 20 Minutenabstand ab Fasanerie, Linie 33, spätestens 18.50 Uhr.
Info: Rudi Thüring, ☎ 0611/42 28 45,
✉ gitta.rudi.thuering@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Freitag, 20. bis Sonntag, 22. Januar

Arbeitstage im Heidehäuschen

Zweimal im Jahr wollen wir, neben den übrigen Arbeitstagen, wie früher bereits üblich unser Heidehäuschen gründlich reinigen und kleinere Reparaturen und Instandhaltungen durchführen.

Beginn: jeweils 9.00 Uhr, Ende: individuell, (Mittagessen steht ggfls. bereit)
Info: Hausteams,
☎ 0611/18 17 45 23 (Anrufbeantworter)
✉ hausverwaltung@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Samstag, 21. Januar,

Klausurtagung...

...des erweiterten Vorstands und interessierter Mitglieder

Die Naturfreunde stehen vor einem einschneidenden Umbruch. Werner Wahler, der bisherige Nestor des Programms der Naturfreunde, wird sich aus persönlichen Gründen von der praktischen Arbeit zurückziehen. Wer seinen Einsatz kennt, der weiß, dass Werner nicht 1 zu 1 zu ersetzen ist. Das zwingt uns über eine andere Gestaltung zukünftiger Jahresprogramme und deren Umsetzung nachzudenken. Der Vorstand wird diese Klausur vorbereiten, um dann mit dem erweiterten Kreis die zukünftige Arbeit zu diskutieren. Auch wenn uns damit eine schwierige Zeit bevorsteht, gehen wir davon aus, dass wir mit der geballten Schwarmintelligenz auch weiterhin ein hochwertiges Programm auf die Beine stellen können. Hier sind alle zum Mitmachen herzlich eingeladen.

Beginn: 10.00 Uhr, Heidehäuschen,
Info: Arno Enzmann, ☎ 0611/8904762
✉ arno.enzmann@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Donnerstag, 26. Januar

Nachmittagswanderung im Winterwald

Über Chausseehaus, Rheingauer Pfad, Klingengrund, am Weilburger Bach entlang wandern wir nach Dotzheim,

Einkehr: Weingut Wintermeyer

Treffpunkt: 14.40 Uhr, Platz der dt. Einheit B
Abfahrt der Linie 4 um 14.53 Uhr nach Kohlheck
Ankunft Polizeiakademie 15.09 Uhr
Info: Marlies und Dieter Suppes, ☎ 0611/40 07 42,
✉ marliessuppes@web.de

Sonntag, 5. Februar

Tageswanderung

Das Gebüch

Das Rheingauer Gebüch war eine aus ‚gebückten‘ Buchen bestehende Grenzbefestigung, die den Rheingau 600 Jahre lang bis zum Ende des 18. Jahrhunderts umschloss.

Vom Wanderparkplatz Förster-Bitter-Eiche wandern wir Richtung Mapper Schanze in das Gebüch und auf der Höhe wieder zurück.

Die Wegführung richtet sich nach der Schnee- bzw. Wetterlage. Streckenlänge 12 bis 14 km.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz Schierstein, Kleinaustraße (Erich-Kästner-Schule), Bushaltestelle Neckarstraße, Linie 5.
Info: Wolfgang Lohn, ☎ 0178 8823613
✉ wolfgang.lohn@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Montag, 6. Februar **Sitzung des Vorstandes**

mit Programmbesprechung
Gäste sind herzlich willkommen

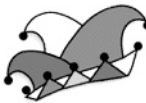
Beginn: 18.00 Uhr; Programmbesprechung, anschließend 19.00 Sitzung des Vorstandes, Heidehäuschen,

Info: Arno Enzmann, ☎0611/8904762

✉ arno.enzmann@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Dienstag, 7. Februar

Café Heide Kreppelkaffee



Mit unserem heutigen Kreppelkaffee wollen wir im Rahmen unseres „Cafés Heide“ die tollen Tage feiern. Musikalisch umrahmt von Friedhelm

Lindsiepe und dem Auftritt u.a. von Ute Schreiner wird es ein schöner Nachmittag werden, besonders dann, wenn auch Ihr einen Beitrag hierzu leistet.

Beginn: 15.11 Uhr; Heidehäuschen

*Info und **Anmeldung** (bitte bis 1. Februar): Gabi oder Werner Wahler;*

☎ 06122/6727, ✉ wiesbaden@naturfreunde.de

Donnerstag, 9. Februar, **Besichtigung**

Das Müllheizkraftwerk Mainz

Wir besichtigen das MHKW Mainz. Es zählt zu den modernsten und innovativsten in Deutschland.

- Was passiert mit den Abfällen?
- Warum wird der Abfall verbrannt?
- Wie funktioniert die Verbrennung?
- Wie werden die Abgase gereinigt?
- Was bleibt vom Abfall übrig?
- Was geschieht mit den Reststoffen?
- Was gehört zu einem Kraftwerk?
- Sind die Mitarbeiter des MHKW speziell ausgebildet?

Auf diese Fragen und zum Abfall allgemein erwarten wir eine Antwort.

Herr Klaus-Dieter Müller wird uns durch das MHKW führen. Er wird auch individuelle Fragen fachgerecht beantworten.

Trittsicherheit und Kondition für 3 Stockwerke auf Treppen zu ersteigen sind nötig.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt.

Treffpunkt: 13.10 Uhr Hauptbahnhof Wiesbaden, Abfahrt S8 um 13.19 Uhr; Mainz Nord Linie 58 bis Mainz Kraftwerk 13.41 Uhr

13.50 Uhr, am Werkstor Kraftwerkallee 1, 55120 Mainz für PKW in Fahrgemeinschaften

Anmeldung bis zum 25. Jan. 2017; Dieter Suppes, ☎ 0611 / 400742, ✉ dietersuppes@web.de

Samstag, 11. bis Samstag, 18. Februar

Winterfreizeit im Engadin



Wir fahren ins Naturfreundehaus Cristolais bei Sameden / Celerina. Die Freizeit wird von den Teilnehmern selbst organisiert, Teilnehmerzahl ca.

10 Personen. Nach Lust und Laune ist fast alles möglich was man im Winter tun kann. Wandern, Ski-Langlauf, Ski-Alpin, Bahnfahren und Schlittenfahren.

Info und Leitung: Ralf Eckhardt und

Wolfgang Lohn ☎ 0178/88 23 613

✉ wolfgang.lohn@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Samstag, 11. Februar

Treffen der Singgruppe

Zum fröhlichen Singen trifft sich die Singgruppe und freut sich auf eine rege Teilnahme.

Beginn: 16.00 Uhr; Heidehäuschen

Info: Marlies Suppes, ☎ 0611/40 07 42,

✉ mariliessupes@web.de



Sonntag, 12. Februar

Vernissage - Farbe und Form

Zum ersten Mal findet in diesem Jahr eine gemeinsame Ausstellung unserer beiden Mitglieder Renate Reinhardt und Christine Duncombe-Thüring statt.



Unter dem Thema „Farbe und Form“ zeigt Renate Reinhardt Aquarelle und Ölgemälde. **Renate Reinhardt** begann ihren künstlerischen Werdegang an der Herzfeld School of

Art und hat sich anschließend im Rahmen zahlreicher Workshops weitergebildet.

Christine Duncombe-Thüring hat an der Fachhochschule Wiesbaden Keramik-Design studiert und betreibt jetzt ein Atelier in der Goebenstraße. Sie zeigt bei uns keine Gebrauchskeramik, sondern Unikate - Bilder auf Ton.



Wir werden die beiden Künstlerinnen im Rahmen einer Vernissage am Sonntag, den 12. Februar 2017 ab 18.00 Uhr vorstellen und freuen uns, dass

die Veranstaltung musikalisch von Manfred Beierer und Gerdi Ihl (Gitarre und Flöte) begleitet wird.

An den Folgetagen (vom 13. bis 17. Februar) ist die Ausstellung von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Beginn: 18.00 Uhr, Heidehäuschen
Info: Elfi Reinhardt, ☎ 0611/607805,
✉ elfi.reinhardt@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Montag, 13. bis Freitag 17. Februar **Ausstellung - Farbe und Form**

Ausstellung: jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr im Heidehäuschen
Info: Elfi Reinhardt, ☎ 0611/607805,
✉ elfi.reinhardt@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Samstag, 18. Februar **Arbeitstag im Heidehäuschen**

Es müssen zur Pflege und zum Erhalt Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten planmäßig durchgeführt werden. Deshalb rufen wir unsere Mitglieder auf, sich daran tatkräftig zu beteiligen.

Beginn: 9.00 Uhr Ende ca. 14.00 Uhr
Info: Hausteam,
☎ 0611/18 17 45 23 (Anrufbeantworter)
✉ hausverwaltung@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Dienstag, 21. Februar **Nachmittagsspaziergang**

Am Ochsenbach standen zur früheren Zeit zahlreiche Mühlen, von denen im Abschnitt zwischen Kahle Mühle und Biebrich nur noch die Lohmühle (jetzt Gaststätte) erhalten ist. Der kurze, ca. 3 km lange Spaziergang führt uns entlang dem Grundweg von der Kahle Mühle in die „Gibb“.

Treffpunkt: 15.00 Uhr; Bushaltestelle Kahle Mühle, Linie 15
Info: Ortrun Schreyer, ☎ 0611/42 10 71,
✉ Ortrun.Schreyer@t-online.de

Donnerstag, 23. Februar **Nachmittagswanderung** **- Rund um Delkenheim**

Wir treffen uns an der Haltestelle Linie 48 in der Römerstraße um 14.00 Uhr und laufen am Wickerbach entlang Richtung Wicker, von dort im Bogen über Massenheim nach Delkenheim zurück. Die Wegstrecke ist ca. 8 km lang. Hier kehren wir im Gasthof Adler ein. Die Bushaltestelle ist direkt vorm Haus.

Treffpunkt: 14.00 Uhr; Haltestelle Linie 48, Rosenheimer Straße, Abfahrt Linie 48, Haltestelle

Luisenplatz 13.25 Uhr
Info: Renate Giebel,
☎ 06122/37 32, ✉ renategiebel@gmx.de

Mittwoch, 1. März (Aschermittwoch) **Heringssessen**

Historisch, das frühere fleischlose Essen am Aschermittwoch zum Ende der Fastenzeit. Dann ein traditionelles Armeleuteessen. Es geht zurück auf das zweite Jahrhundert n. Chr.

Übrigens soll auch der Teufel, der ursprünglich zu den Engeln gehörte, an einem Aschermittwoch aus dem Himmel verjagt worden sein, da er dort gegen Gottes Regeln und Gebote verstoßen hatte. Mittlerweile entwickelt sich der Hering zum Luxusessen. Durch Überfischung wurden die Bestände drastisch reduziert. Wir werden deshalb in großer Andacht unsere Heringe verzehren, und lachen demütig der Aschermittwochschele unserer Naturfreundin Vera Gretz-Roth.

Wer keinen Fisch mag, muss sich mit Hausmannskost begnügen, sollte es aber anmelden.

Anmeldung bitte bis spätestens 23. Februar durch Einzahlung des Kostenbeitrages von 11,- € p.P. (für Heringssessen und Getränke) Stichwort: 'Heringssessen' auf das Konto der NaturFreunde in Wiesbaden: IBAN DE67 5105 0015 0173 0160 23, Beginn: 19.00 Uhr; Heidehäuschen,
Info: Arno Enzmann, ☎ 0611/8904762
✉ arno.enzmann@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Donnerstag, 2. März Wasser in Wiesbaden **Besuch im Hauptklärwerk Wiebaden**

Die ELW betreiben in Wiesbaden zwei Klärwerke, um das anfallende Abwasser der Landeshauptstadt zu reinigen: Das Hauptklärwerk und das Klärwerk Biebrich. Grundsätzlich werden in Kläranlagen die in der Natur ablaufenden Selbstreinigungsvorgänge der Gewässer in einem kontrollierten Prozess mit weit höherer Effizienz nachgeahmt.

Reicht das auch für die Zukunft aus? Sind unsere Trinkwasserbrunnen frei von schädlichen Spurenstoffen oder müssen wir unsere Vorsorge ausbauen? Brauchen wir Wiesbaden eine vierte Klärstufe oder sind wir für die Zukunft gerüstet? Diese und andere Fragen wird uns Herr Holzmann, ELW, bei einer Führung durch das Hauptklärwerk erklären.

Treffpunkt: 12.45 Uhr; Haltestelle Freizeitbad, Linien 3, 6, 27, 33, 34 oder 13.00 Uhr PKW-Parkplatz am Hauptklärwerk, Theodor-Heiss-Ring 51, 65187 Wiesbaden

Anmeldung (wegen begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich) und Info: Monika Heller ☎ 06122 / 16900,
✉ monika.heller@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Freitag, 3. bis Sonntag, 5. März

Langlaufwochenende im Schwarzwald

Wir wollen gemeinsam die Winterlandschaft rund um den Feldberg auf Langlaufskiern erkunden. Übernachtung im Naturfreundehaus Feldberg, Mehrbettzimmer mit Frühstück und Abendessen (Berghütte). Grundkenntnisse im Langlauf werden vorausgesetzt (kein Skikurs).

Abfahrt nach Absprache in Fahrgemeinschaften
Freitag mittags, Teilnehmer max. 10 Personen, Auskunft und Anmeldung (bis spätestens 15. Januar) bei: Andreas Fröb ☎ 0175-5605382, ✉ andreas.froeb@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Montag, 6. März Sitzung des Vorstandes

Gäste sind herzlich willkommen

Beginn: 19.00 Uhr; Heidehäuschen, Info: Arno Enzmann, ☎ 0611/8904762 ✉ arno.enzmann@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Dienstag, 7. März

Café Heide

Der vergessene Feiertag



Bei Kaffee und Kuchen werden wir eine engagierte Frau hören und mit ihr diskutieren. Wir freuen uns auf Andrea Baum, Geschäftsführerin der Gewerkschaft verdi. Dies wird keine Sonntagsrede. Welche Geschichte hat der 8. März, was haben Frauen erreicht? Ist Politik für Frauen noch notwendig?

Beginn: 15.00 Uhr; Heidehäuschen, Info: Arno Enzmann, ☎ 0611/8904762 ✉ arno.enzmann@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Donnerstag, 9. März

Stammtisch

Zum gemächlichen Beisammensein treffen wir uns in Freudenberg, im Restaurant Taunusblick, Veilchenweg 1 (Bushaltestellen Nelkenweg, Linie 23 bzw. Veilchenweg, Linie 45)

Beginn: 19.00 Uhr
Info: Rudi Thüring, ☎ 0611/42 28 45, ✉ gitta.rudi.thuering@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Samstag, 11. März

Arbeitstag im Heidehäuschen

Es müssen zur Pflege und zum Erhalt Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten planmäßig

durchgeführt werden. Deshalb rufen wir unsere Mitglieder auf, sich daran tatkräftig zu beteiligen.

Beginn: 9.00 Uhr Ende ca. 14.00 Uhr
Info: Hausteam, ☎ 0611/18 17 45 23 (Anrufbeantworter) ✉ hausverwaltung@naturfreunde-in-wiesbaden.de

Samstag, 11. März

Treffen der Singgruppe

Zum fröhlichen Singen trifft sich die Singgruppe und freut sich auf eine rege Teilnahme.

Beginn: 16.00 Uhr; Heidehäuschen
Info: Marlies Suppes, ☎ 0611/40 07 42, ✉ marliessuppes@web.de



Dienstag, 21. März

Nachmittagsspaziergang

Frühlingserwachen

Wir schlendern bei hoffentlich milden und frühlingshaften Temperaturen durch den Warmen Damm, machen eine kleine Runde im Kurpark und setzen uns danach zu einer gemütlichen Plauderrunde in eine nahe gelegene Gaststätte.

Treffpunkt: 15.00 Uhr; Bushaltestelle A, Dern'sches Gelände
Info: Gabi oder Werner Wahler, ☎ 06122/6727, ✉ wiesbaden@naturfreunde.de

Donnerstag, 23. März

Nachmittagswanderung

Durch den Wiesbadener Osten

Wir laufen über das Fähncheskreuz durch die Weinberge nach Kostheim ca. 7,5 km

Einkehr Gutsausschank Burkl,
Rückfahrt: Linie 68, ab Haltestelle Steinern-Kreuzweg zum Brückenkopf

Treffpunkt 14.35 Uhr; Luisenplatz A Abfahrt der Linie 5 um 14.44 Uhr nach Erbenheim, Ankunft Barbarossastraße 15.09 Uhr
Info: Marlies und Dieter Suppes ☎ 0611 / 400742 ✉ marliessuppes@web.de

Freitag, 24. März

Weinprobe

Warum sind Weinberge oft begrünt? Was heißt ökologischer Weinbau? Was bedeutet das Label Ökovin? Ist Ökologischer Weinbau eine modische Erscheinung oder ein Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften? Diese Fragen werden wir mit dem Winzer unseres Vertrauens, Michael Albrecht aus

Eltville, diskutieren. Natürlich werden wir auch seine liebevoll ausgebauten Weine verkosten, die mittlerweile zum Getränkeangebot des Heidehäuschens gehören. Wir werden selbstverständlich auch etwas feste Nahrung anbieten.

*Anmeldung bitte bis spätestens 20. März durch Einzahlung des Kostenbeitrages von 15,- € p.P. (für Weinprobe mit Imbiss) Stichwort: ‚Weinprobe‘ auf das Konto der NaturFreunde in Wiesbaden:
IBAN DE67 5105 0015 0173 0160 23,*

*Beginn: 18.00 Uhr, Heidehäuschen,
Info: Arno Enzmann, ☎0611/8904762
✉ arno.enzmann@naturfreunde-in-wiesbaden.de*

Samstag, 25. März Wanderung mit Blinden auf bequemem Wanderweg durchs Wäschbachtal



Wir starten die bequeme Wanderung an der Bushaltestelle ‚Im Hahn‘. Entlang des Wäschbachtals und Igstadt erreichen wir Nordenstadt nach ca. 8 km.

*Treffpunkt: 9.30 Uhr; Hbf Wiesbaden, Bushaltestelle A, Linie 16 (Abfahrt 9.38 Uhr; Umstieg Berliner Str. Linie 15, Abfahrt 9.49 Uhr)
Info: Gabi oder Werner Wahler;
☎ 06122/6727, ✉ wiesbaden@naturfreunde.de*

Sonntag, 26. März Tageswanderung Rundwanderung von Hofheim a.T. über Langenhain und Lorsbach

Wir starten am Bahnhof Hofheim und laufen über Langenhain zum Bahai-Tempel. Dort haben wir den höchsten Punkt unserer Wanderung erreicht und können schöne Ausblicke genießen. Nach einem kurzen Besuch des Informationszentrums geht es weiter am Alteburger Ringwall entlang Richtung Lorsbach. Von dort wandern wir durch das Schwarzbachtal zurück nach Hofheim, wo wir zu einer gemütlichen Schlussrast einkehren können. Streckenlänge ist etwa 14 km
Bitte Streckenverpflegung mitbringen.

*Treffpunkt: 10.45 Uhr am Bahnhof Hofheim (zu erreichen mit der Buslinie 262 - ab Schwalbacher Str./Luisenforum 9.54 Uhr -)
Info: Anita Schneider, ☎ 06122-980071
✉ anita.65205@gmx.de*

Vorschau

Freitag, 7. April Jahreshauptversammlung

Wir laden hiermit fristwährend zur Jahreshauptversammlung am 7. April, ab 18.00 Uhr ins Heidehäuschen ein. Wir wollen die Ausrichtung des

Hauses und Fragen der Verbandsentwicklung diskutieren. Uwe Hiksich vom Bundesvorstand wird an der Versammlung zur Naturfreunde Verbandsentwicklung Stellung nehmen. Eine gesonderte Einladung mit Tagesordnung geht allen Mitgliedern rechtzeitig zu.

*Beginn: 18.00 Uhr, Heidehäuschen,
Info: Arno Enzmann, ☎0611/8904762
✉ arno.enzmann@naturfreunde-in-wiesbaden.de*

Sonntag, 9. April Dialogmuseum Frankfurt Dialog im Dunkeln

Im absolut lichtlosen Raum werden wir in kleinen Gruppen von blinden Mitarbeitern ca. 1½ Std. durch die Ausstellung, bestehend aus verschiedenen Alltagssituationen, geführt. (Spaziergang im Park, Stadtbummel, Bootsfahrt, Torwandschießen) Im Anschluss an die Führung unternehmen wir eine kleine Wanderung von ca. 2½ Std. mit anschließender Einkehr in Sachsenhausen.

Kostenbeitrag: € 19,50, Rentner € 14,50 (sh. auch www.Dialogmuseum.de) Fahrtkosten: ca. € 6,00 vor Ort zu zahlen. Die Anmeldung muss bis 18. März erfolgen.

*Treffpunkt: 09:50 Uhr, Hauptbahnhof, Gleis 2 (Abfahrt 10:11 Uhr)
Info: Elfi Reinhardt, Tel: 0611/607805, e-mail: elfi.reinhardt@naturfreunde-in-wiesbaden.de*

Donnerstag, 20. bis Sonntag, 30. April 2017 Wandern auf dem Peloponnes

Es wird ein wundervolles Erlebnis werden, wenn wir auf den Pfaden alter griechischer Dichter, Denker und Sportler entlang streifen. Athen, Korinth, Epidauros, Olympia und viele andere Stätten zu nennen, die für viele von uns Sehnsuchtsorte sind.

*Weitere Informationen im Flyer ‚Wanderreise Griechenland‘ in der Rubrik Downloads unter www.naturfreunde-in-wiesbaden.de oder bei Werner Wahler;
☎ 06122/67 27, ✉ wiesbaden@naturfreunde.de*

Sonntag, 28. Mai Sternwanderung

Gemeinsam mit den Mainzer NaturFreunden und NaturFreunden der Region wandern wir von verschiedenen Punkten zu unserem Heidehäuschen, wo wir am frühen Nachmittag uns zum Grillfest zusammensetzen werden. Einzelheiten in der nächsten Info

*Info: Wolfgang Lohn, ☎ 0178 8823613
✉ wolfgang.lohn@naturfreunde-in-wiesbaden.de*

Bürgermedaille für Gitta und Rudi Thüring



Zwei gute Seelen der NaturFreunde. Gitta und Rudi Thüring erhalten die Bürgermedaille in Silber der Stadt Wiesbaden. Wir gratulieren herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung.



Ein letztes Berg frei gilt
unserem verstorbenen Mitglied

Charlotte Duncombe

Wir werden ihr ein
ehrendes Andenken bewahren



Wir wünschen unseren Mitgliedern, die im 1. Quartal ihren Geburtstag feiern, auf diesem Weg alles Gute.

Stellvertretend seien genannt:

- 86 Jahre Willi Schüller
- 80 Jahre Ingrid Dürer, Renate Reinhardt
- 75 Jahre Ursula Sattler, Christel Gossmann, Werner Wahler
- 70 Jahre Monika Berlitz, Renata Roßmeißl
- 65 Jahre Christel Kaas, Klaus Wilmes-Groebel
- 60 Jahre Helmut Hetzel, Roswitha Hechler, Jürgen Rossel, Margarete Stein, Cornelia Tepen-Theil, Ina Maria Letzner
- 50 Jahre Ellen Poth
- 20 Jahre Conrad Ehrenberg, Milena Günster
- 10 Jahre Juri Becker

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich:

Margarete Unkhoff, Martin Krebs,
Petra Neufahrt, Marita Scheder,
Felix-Maximilian Wenzel, Althea Kastüschke,
Lina und Juri Becker, Katharina Walter,
Nils Hintze, Kathrina Malin.



Impressum: NaturFreunde Info erscheint quartalsweise und wird herausgegeben von dem Verein NaturFreunde Deutschlands, Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur, Ortsgruppe Wiesbaden 1912 und Schierstein 1924 e.V. (NaturFreunde in Wiesbaden e.V.) eingetragen im Vereinsregister unter VR 6334. **1. Vorsitzender:** Arno Enzmann, Gladiolenweg 1, 65201 Wiesbaden, arno.enzmann@naturfreunde-in-wiesbaden.de, Web-Seite: www.naturfreunde-in-wiesbaden.de
Druck: EVIM - Reha-Werkstatt, Im Rad 18, 65197 Wiesbaden, **Gestaltung:** Werner Wahler, **Bilder:** privat und Wikipedia. Programmbeiträge für das 2. Quartal 2017 bitte bis 6. Februar an: Arno Enzmann

Bankkonten: Bei der NASPA:

für **Vorauszahlungen und Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen, Fahrten etc.:** IBAN: DE67 5105 0015 0173 0160 23
Bei der Wiesbadener Volksbank:

für **übrigen Zahlungsverkehr einschl. Mitgliedsbeiträge und Spenden:** IBAN: DE79 5109 0000 0023 1650 07

sowie für **Zahlungen im Zusammenhang mit unserem Haus:** IBAN: DE80 5109 0000 0023 4039 00,

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist, wenn nicht extra angegeben, kostenfrei. Es können jedoch insbesondere Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel anfallen, die von den Teilnehmern anteilig zu übernehmen sind. Bei Veranstaltungen für die eine Teilnehmergebühr erhoben wird, erbitten wir von Nichtmitgliedern zusätzlich eine Spende von ca. 10% der Teilnehmergebühr.



Naturfreundehaus Heidehäuschen

Freudenbergstraße 241, 65201 Wiesbaden
Bushaltestelle Märchenland, Linien 23 + 24

Anfragen an das Hausteam unter:

☎ 0611/18174523 (Anrufbeantworter)

☎ 0611/18171691

✉ hausverwaltung@naturfreunde-in-wiesbaden.de